Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 12 (1886)
Heft: 46

Artikel: Genauer Bericht
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-427614

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hasenlied.

Ich sah jung Aennchen wieder heut'
An mir vorüberschreiten.
Ich wollt' ihr gerne eine Freud,
So gut ich konnt' bereiten.

Ich stellt' mich also vor sie hin
Und machte meine Männchen,
Sie lächelte mit frohem Sinn,
Das liebe gute Aennchen.

Dann machte sie noch einen Spaß,
Der mir nicht klar. Jung Aennchen
Sprach bittend: „Ach du lieber Has,
„Gib mir doch auch ein Männchen."

Genauer Bericht.

Theaterdiener (zum Regisseur): Signora Rubelli und Fräulein Thymian lassen absagen, sie können nicht zur Probe kommen.

Regisseur: Warum denn nicht?

Theaterdiener: Das hab' ich nicht so recht verstanden, ich glaub', der Tänzerin ihr linkes Bein ist heiser und die Sängerin hat sich den Kehlkopf verstaucht.

Mariechen: Tante, steck doch mal Deine Nase in den Pudding.
Tante: Wozu denn, Kind?
Mariechen: Nun, Papa hat es gesagt, Du steckest Deine Nase in Alles.

Trudchen (im Käseladen eine Katze bemerkend): Ich begreife gar nicht, wie die Katze es hier aushalten kann, ohne sich die Nase zuzuhalten.

Hans: Warum seit me denn au dieser Gaß d' „G'rechtigkeitsgaß?"
Benz: He, denk deßwege, weil d'G'rechtigkeit uf dr Gaß lyt.

Einem Bauern wurde allabendlich Gemüse aus seinem Garten gestohlen. Endlich entschließt er sich, den Dieben aufzupassen. Er und sein zwölfjähriger Sohn verbergen sich hinter einem Stachelbeergesträuch. Der Sohn wird beauftragt, herumzuspähen, während der Alte am Boden sitzt. Plötzlich schleicht der Dieb durch die Gartenthüre. Der Sohn ruft laut: „Vater, Vater, der Dieb kommt." „Pßt, pßt," flüstert der Bauer, „nicht so laut!" Nun hält der Sohn die Hand an den Mund und lispelt kaum hörbar: „Vater, der Dieb ist wieder fort."

(128-5) **J. Herzog,**
Marchand-Tailleur,
Poststrasse 8, 1. Stock,
neben Hôtel Baur en ville.

Anfertigung nach Maass.
Grosse Auswahl in nur soliden und vorzüglichen Stoffen.
Lager in selbstverfertigten
Herbst-Ueberziehern.

Zürich.

Das Engros-Lager der ächten Normal-Unterkleider Prof. Dr. G. Jäger befindet sich von heute ab nicht mehr Tonhallestrasse, sondern

Thorgasse 8,

der **Détail-Verkauf** verbleibt nach wie vor

unterm Zürcherhof.

Hochachtungsvoll -95-2

Bachmann-Scotti,
Generalvertreter für die **Schweiz** der Firma
W. Benger Söhne, Stuttgart.

Illustrirte Zeitschrift für die deutsche Familie.

Universum.

Monatlich 2 reich illustrirte Hefte.
Jedes Heft nur 50 Pfg. = 30 Kr. ö. W. = 70 Cts.

Musterhafte Ausstattung. Fesselnde Unterhaltungslectüre. Interessante Aufsätze aus allen Gebieten der Literatur, Kunst u. Wissenschaft. Nur Originalbeiträge der besten und beliebtesten Schriftsteller und Künstler. — **Jedes Heft drei besondere Kunstbeilagen,** wovon eine Lichtdruckreproduction von hervorragendem Werthe.

Das erste Heft ist erschienen und wird zur Ansicht frei ins Haus geliefert. Novellen von W. Berger, W. Jensen u. s. w. u. s. w.

„Jorinde". Eine neue Novelle von Ernst Eckstein.

— Abonnements bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. —

In Zürich zu beziehen bei -110-
Rudolphi & Klemm, Neumarkt 11.

Zürcher Kantonalbank.

Kündigung von $4\frac{1}{4}$ % und 4 % Obligationen.

Wir kündigen hiemit nachfolgende Obligationen

zur Rückzahlung auf 15. Februar 1887.

$4\frac{1}{4}$ %	No. 135501—135731	von Fr.	500. —
	„ 135769—135849		
	„ 132401—133175	„ „	1000. —
	„ 133327—133571		
	„ 117301—117427	„ „	5000. —
	„ 117457—117468		
4 %	„ 104501—105000	„ „	500. —
	„ 122001—122417		
	„ 122501—124000		
	„ 106001—106800	„ „	1000. —
	„ 125001—126000		
	„ 115401—115600	„ „	5000. —

und bemerken, dass die **Verzinsung mit 15. Februar 1887 aufhört.**

Wir anerbieten uns, diese Titel schon von heute an bis zum Kündigungstermine bei der Hauptkasse und den Filialen unter Vergütung der betreffenden Zinsen bis 15. Februar 1887 umzutauschen gegen unsere Obligationen

à **3 $\frac{3}{4}$** % auf 5 oder 10 Jahre fest.

Zürich, 8. November 1886.

(129-8) (OF 2889) **Die Direktion.**

Wirthschaft zu verkaufen.

An begangenster Lage der Stadt Zürich ein gut renommirtes und stark besuchtes

Café-Restaurant

m. Wirthschaftsmobiliar. Preis billig, Conditionen günstig. Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl. 120-2

Hausverkauf.

In Zürich, an schönster Lage, ein herrschaftlich gebautes, mit allem Comfort ausgestattetes

Wohnhaus.

Sich zu melden bei der Exp. ds. Bl. (119-2)

Hôtelbetrieb.

Von dem im Verlage von A. Hartleben in Wien erschienenen vortrefflichen **Handbuch des Hôtelbetriebs,** praktisches Hülfsbuch für **Hôteliers, Restaurateure, Pensionsinhaber** und deren **gesammtes Betriebspersonal,** von **E. Max Hegenbarth, ist bei uns**

eine kleinere Parthie

zu beziehen; geheftet **6 Fr. 70,** elegant gebunden **8 Fr.**

Verlag des „Gastwirth",
-80- Zürich.

Biscuits

der Anglo-Swiss Biscuit Co.
in **Winterthur.**

Vorräthig in allen Comestibles- und feinen Spezereihandlungen, Conditoreien etc. Man wird ersucht, genau auf unsern **Namen** und **Fabrikmarke** zu achten. (124-2)

Carl Nörthen,
Marchand-Tailleur,
Münsterhof, 16, Ecke Storchengasse,
Zürich. -106-14